

(475—3)

Nr. 13742.

### Kundmachung

der k. k. Landesbehörde für Krain vom 6ten Dezember 1865 betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1866.

Der Gesamtvergütungsbetrag für ein Vorspannsperd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftsweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armee- und Schubfuhrer) und des Vorspannnehmers (Offizier, Mannschaft und Beamte) wird für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866 mit 60 (sechszig) Neukreuzer festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. Oktober 1859 (Landesregierungsblatt 1859 II. Theil XVI. Stück Nr. 16) bezüglich der Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1866 aufrecht verbleiben.

Eduard Freiherr v. Bach m. p.,  
I. I. Statthalter.

(474b—1)

Nr. 18615/5467.

### Konkurs-Ausschreibung.

Es ist die Stelle eines forstlichen Beirathes bei der dalmatinischen Statthalterei mit dem Range und Charakter eines Forstmeisters zweiter Klasse noch zu besetzen.

Die Konkursbedingungen sind enthalten in der ersten Verlautbarung der bezüglichen Konkurs-Ausschreibung vom 26. November l. J., Z. 18615/5467 im Amtsblatte zur „Laibacher Zeitung“ Nr. 289 vom 18. Dezember 1865.

(466—3)

Nr. 13403.

### Stiftungs-Verleihung.

Der erledigte dritte Platz der Musikfonds-Studentenstiftung jährlicher 52 fl. 50 kr. ö. W. kommt mit Beginn des Schuljahres 1866 zur Verleihung.

Zum Genuße dieses Stiftungsplatzes sind Studirende, welche musikkundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen wollen, berufen. Der Stiftungsgenuß ist vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Diejenigen, welche sich um diesen Stiftungsplatz bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig dokumentirten Gesuche im Wege ihrer vorgeordneten Studien-Direktion

bis Ende dieses Monats an diese k. k. Landesbehörde gelangen zu lassen.  
Laibach, am 1. Dezember 1865.

k. k. Landesregierung für Krain.

(481—1)

Nr. 1714.

### Aufforderung

des Barthelmä Hočevar von Kleinlaschi, Haus-Nr. 16.

Im Sinne der hohen Verordnung wird Barthelmä Hočevar von Kleinlaschi Hs. Nr. 16, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes an gerechnet, hieramts zu erscheinen und den Erwerbsteuerrückstand sammt Umlagen pr. 6 fl. 6 1/2 kr. zu berichtigen, widrigens die Löschung des Gewerbes ohne weiters veranlaßt wird.

k. k. Bezirksamt Großlaschi, am 25. November 1865.

(465—3)

Nr. 7477.

### Kundmachung.

Mit Bezug auf den §. 27 des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes vom 29. September 1858 wird hiemit kundgemacht:

I. Daß die angefertigten Verzeichnisse der einheimischen Militärpflichtigen für die bevorstehende Heeresergänzung pro 1866 bis zum 10ten Jänner 1866 im magistratlichen Amtsklokale (Expedit) zu Jedermanns Einsicht ausliegen, und daß es den Betreffenden zustehe:

1. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzuzeigen;
2. gegen die geschehene Bezeichnung eines zur Stellung Berufenen als „offenkundig untauglich“ oder „von Amtswegen befreit“ Einsprache zu erheben;
3. die Reklamationen wegen verweigerter Militärbefreiung, dann die auf den §. 13 des Heeresergänzungs-Gesetzes gestützten Gesuche um Militärbefreiung binnen obiger Frist so gewiß einzubringen, als sonst kein Bedacht mehr darauf genommen werden könnte.

II. Alle derzeit in Laibach wohnenden, nicht hieher zuständigen Inländer, welche in den Jahren 1815, 1844, 1843, 1842, 1841 geboren sind, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen am 27. 28. und 29. d. M. unter Vorweisung ihrer Legitimations-Dokumente hieramts zu melden.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Dezembr. 1865.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(2630—1)

Nr. 6493

### Erbsenklärung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei am 25. März 1865 die Hausbesitzerin und Greislerin Margareth Golob, geborene Srimz, ab intestato gestorben. Zu ihrem Nachlasse ist unter andern gesetzlichen Erben auch eine gewisse Maria Srimz von Brunnendorf berufen, insoferne sie mit ihren Geschwistern Franz, Matthäus und Anton Srimz ihren bereits verstorbenen Vater Anton Srimz und rück-sichtlich Großvater Thomas Srimz repräsentirt.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Maria Srimz unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator abgehandelt werden würde.

Laibach, am 9. Dezember 1865.

(2574—3)

Nr. 6213.

### Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen der Erbinteressenten die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Nachlasse des Martin Skerjanc gehörigen Hauses in der Polana-Vorstadt C. Nr. 1 und der Wiese Hauptmanca, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 4851 fl. 80 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 8. Jänner 1866,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten nicht unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden, ferner, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümer erfolge, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 25. November 1865.

(2589—3)

Nr. 6288

### Exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat zur Vornahme der von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth bewilligten Feilbietung der in die Friedrich Volk'sche Konkursmasse gehörigen landtäflichen Güter Ratschach und Scharfenberg in Krain sammt den dazu gehörigen Entien und Gerechtsamen, zusammen im gerichtlich erhobenen Werthe von 145.671 fl. 30 kr. ö. W., die Tagsatzungen auf den 29. Jänner, 26. Februar und 9. April 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die ersten beiden vor diesem k. k. Landesgerichte, die dritte aber in Ratschach mit dem Bedeuten angeordnet, daß obige Güter bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätz-

ungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen zu Jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Registratur erliegen.

Zugleich wird den nachbenannten Tabulargläubigern, als: Jos Wotschnig, Theodor Mayer, Bonaventura Comas, Albert v. Kuerbach, Johann Bapt. Raffelsberger, Michael Zinutti, F. M. Ehrenreich, Josefa Karn und Friedrich Schmalzer erinnert, daß die für sie bestimmten Rubriken dem wegen des unbekanntes Aufenthaltes dieser Gläubiger für sie in der Person des hierortigen Herrn Advokaten Dr. Anton Pfefferer bestellten Curator ad actum zugestellt worden seien.

Laibach, am 25. November 1865.

(2618—1)

Nr. 1400.

### Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird kund gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Fortuna von Gottschee, als Johann Wiederwohl'schen Verlass-Kurator, die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 21. April 1857 bewilligten und sohin sistirten exekutiven dritten Feilbietungs-Tagssatzung zur Veräußerung des dem Johann Tomiz von hier gehörigen, in der Stadt Rudolfswerth sub Conf.-Nr. 112 gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rktf.-Nr. 145 vorkommenden Hauses sammt Garten, zur Einbringung der Forderung von 472 fl. c. s. e. abzüglich von 175 fl., bewilliget und die Tagsatzung auf den

9. Februar 1866, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange

angeordnet, daß bei dieser Tagsatzung das Haus sammt Garten auch unter dem Schätzwerthe von 1256 fl. 50 kr. ö. W. hintangegeben werden würde.

Rudolfswerth, am 12. Dez. 1865.

(2582—3)

Nr. 9611.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthias Flack und Matthias Schneider und ihre gleichfalls unbekanntes Nachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Matthias Flack und Matthias Schneider und ihren gleichfalls unbekanntes Nachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Elisabeth und Johann Flack von Tiefenräter durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des auf der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Tom. 9. Fol. 1296 vorkommenden Realität am ersten Sage für Matthias Flack intabulirten Schulscheins vom 1. April 1807 pr. 127 fl. 5 kr., und für Matthias Schneider am zweiten Sage intabulirten Heirathsvertrages vom 25. Juni 1824 pr. 129 fl. 28 1/2 kr. sub praes. 11. November 1865, Z. 9611, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Februar 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthias Mihic von Klindorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 11. November 1865.

(2621-1) Nr. 1890.

**Erinnerung**

an Agnes Miklaucic von Planina rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird der Agnes Miklaucic von Planina rücksichtlich deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Miklaucic von Planina Nr. 157 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung bezüglich der auf der Realität sub Nrf. Nr. 79 ad Haasberg mit dem Schuldscheine vom 2. Dezember 1817 intabulirten Forderung von 125 fl. sub praes. 8. April 1865, Z. 1890, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Februar 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. September 1865.

(2561-1) Nr. 9429.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Petsche von Treffen, durch Georg Petsche von Mooswald, gegen Mathias Wittini von Hasenfeld wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juni 1864, Z. 3708, schuldiger 840 fl. C. M., c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. 4, Fol. 591 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Jänner, 27. Februar und 27. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 4. November 1865.

(2626-1) Nr. 4099.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Goslinar von Kleie gegen den Johann Noder'schen Nachlaß von Podgora wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. August 1865, Z. 2914, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realscheuerealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 191 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

19. Jänner, 19. Februar und 19. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 17. November 1865.

(2617-1) Nr. 6494.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Fink in Stein, nom. der Kirche St. Nikolai in Podgor, gegen Johann Blasch von Mannsburg wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1864, Z. 2878, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 698 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2451 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

23. Jänner, 23. Februar und 23. März 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 1. Dezember 1865.

(2627-1) Nr. 3332.

**Dritte exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird mit Bezug auf das Edikt vom 16. September l. J., Nr. 2494, in der Exekutionsache des Herrn Franz Zwanz von Grundhof, Vormund des mdj. Ludwig Hribar, gegen Franz Hovevar von Gurtdorf plo. 315 fl. c. s. e. kund gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die erste und zweite exekutive Realfeilbietung für abgehalten erklärt und zur dritten auf den

15. Februar 1866, angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 14. Dezember 1865.

(2619-3) Nr. 2048.

**Dritte exekutive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das hierämtliche Edikt vom 18. September 1865, Z. 2048, wird bekannt gemacht, daß zur Veräußerung der dem Johann Medvet von Thementz, Bez. Sittich, gehörigen, exekutiv auf 1700 fl. geschätzten Realität in Ortschaft ad Grundbuch Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 24 wegen der Aloisia Schleichach von Großplaf schuldiger 694 fl. 53 kr. am

23. Dezember 1865,

um 11 Uhr früh, in der Amtskanzlei zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 24. November 1865.

(2625-3) Nr. 6127.

**Zweite exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edikt vom 22. Oktober l. J., Z. 2643, bekannt gemacht, daß die wegen exekutiver Veräußerung der Realität des Jakob Savertnik von Genca auf den 17. November l. J. angeordnete erste Tagssatzung mit dem als abgehalten angesehen wird, daß es bei den übrigen zwei Terminen sein Verbleiben habe, wornach am

19. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, die zweite Feilbietungstagssatzung in der Amtskanzlei abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 17. November 1865.

(2564-3) Nr. 4269.

**Zweite exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 24. Oktober 1865, Z. 3732, wird bekannt gemacht, daß

am 5. Jänner 1866

zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem Josef Pirz in Laufen gehörigen Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 6. Dezember 1865.

(2637-1)

**Ausgleichsverfahren.**

(Johann Kraschowitz in Laibach.)

Die Herren Gläubiger des Herrn Johann Kraschowitz, Handelsmannes in Laibach unter der protokolirten Firma: „Johann Kraschowitz“, werden hiemit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem gefertigten zur Leitung der Ausgleichs-Verhandlung bestellten Gerichtskommissäre Dr. Bartlmä Suppanz, k. k. Notar, Stadt Nr. 180, so gewiß bis einschließlich

14. Februar 1866

anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, in soferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte gedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§. 35, 36, 38 und 39 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 R. G. B. Nr. 97 bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Laibach, am 20. Dezbr. 1865.

Der k. k. Notar als Gerichts-Kommissär

**Dr. Bart. Suppanz.**

(2640-1)

**Fahrnisse-Lizitation.**

In Folge Beschlusses des definitiven Ausschusses der Johann Kraschowitz'schen Gläubiger werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 Nr. 97 §. 20 folgende in die Johann Kraschowitz'sche Ausgleichsmassa gehörigen Fahrnisse, als: Pferde, Wagen, Hafer und andere Vorräthe, Meier-rüstung u. s. w.

am 3. Jänner 1866

in den Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags in der St. Peters-Borstadt, Rothgasse Nr. 96, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 20. Dez. 1865.

Der k. k. Notar als Gerichtskommissär

**Dr. Bart. Suppanz.**

(2641-1)

**Albert Trinker in Laibach.**

**Ausgleichsverfahren.**

Die Herren Gläubiger der Ausgleichsmassa des protokolirten Handelsmannes Albert Trinker in Laibach werden hiemit eingeladen, zur Ausgleichsverhandlung

am 11. Jänner 1866,

Vormittags 10 Uhr, in der Notariatskanzlei des gefertigten Gerichtskommissärs, Stadt Nr. 181, persönlich oder durch mit der Berechtigung zum Vergleichsabschlusse legal ausgewiesene Nachhaber zu erscheinen.

Laibach, am 18. Dez. 1865.

Der k. k. Notar und Gerichtskommissär

**Dr. Julius Rebitsch.**

(2600-2)

**Die Spezerei-, Material-, Wein- und Delikatessen - Handlung des Johann Klebel in Laibach**

empfehl ich ihr neu assortirtes Lager von bestem fetten **Parmesan-, Emmenthaler-, Gorgonzola-, Mail. Strachino-, Groyer-Käs**; von Fischen: **Sadines de Nantes** in Blechbüchsen, russ. **Sardinen** mit **Mixed-Pikles** eingelegt, **Caviar**, holl. **Vollhäringe**, **Tafelsardellen**, marin. **Aale** und **Thonfische**; **Grazer Schinken**, **Zungen**, **Kaiserfleisch**, **Mail. u. Veron. Salami**, **Mortadelli**, **franz., engl., und Kremser Senf**, **Malaga-Trauben**, **Dateln**, **Feigen**, **Maroni**, geschältes **Görzer Obst**, **franz. Früchte** weich und hart kandirt in kleinen eleganten Schachteln, **Dunstobst** in Gläsern, **Mostarda**, **Fruchtsalsen**, **Rosinen**, **Weinbeeren**, **Mandeln**, **Pignoli**, **Orangen**, **Limonien**, mehrere Sorten **Grazer** und **Pressburger Zwieback**, **Mandolati**, **Grazer Chocolate** mit und ohne Vaniglia, feinste aromatische Sorten von schwarzen und grünen **Carawanen-Thees**, **Jamaica-Rum**, **Punsch-Essenz**, **Cognac**, **Zara-Maraschino**, russ. **Doppelkümnel**, die beliebtesten Sorten von echt **franz. und inländ. Champagner**, **Original Oesterreicher-, Ungar-, Steirer-, Rhein- und Mosel-Weine**, **Tafel- und Magen-Liqueurs**, alle Sorten von **Tarok-, Whist- und Piquet-Karten**, feinste reinschmeckende **Kaffees** und **Speise-Oele** nebst allen in diesem Fache gesuchten Artikeln zu den billigsten Preisen; dann

**Hoff'schen Malz-Extract** und **Kraft-Brustmalz** mit **Gebrauchsanweisung** in frischen Sendungen.

# Bitte Papa, bitte Mama!

kaufe mir das schöne, schöne Buch:

## Lob der Arbeit,

Bilderbuch mit beweglichen Figuren für Kinder.

Preis 2 fl. 70 kr.

Oder:

## Die immerwährende Versekung.

Ein lebendiges Bilderbuch für Groß und Klein.

Preis 2 fl. 50 kr. (2635-1)

Beide Bücher sah ich bei J. Giontini im Schaufenster.

Zu haben bei Anton Krisper.

Es gibt keine billigere und bessere

## Haarwuchs befördernde Pomade

als die des

### Ferdinand Fritsch

Kärnthnerstraße Nr. 20, Fabrik: Wieden, Allee-gasse Nr. 13 in Wien.

1/4 Pfd.

# 70

kr.

Diese seit 1854 berühmte Pomade — eine Mischung der heilsamsten öligen und animalischen Substanzen — ernährt die Haarwurzel, kräftigt den Haarboden, befördert daher das Wachstum der Haare und gibt ihnen eine vorzügliche Weichheit und einen schönen Glanz, macht daher auch alle so theueren in- und ausländischen Fabrikate dort überflüssig, wo überhaupt noch eine Pomade helfen kann.

Wegen dieser vielen erprobten Vortheile, sowie wegen ihres lieblichen Geruches: „Bouquet Kaiserin Elisabeth“ ist diese Pomade gegenwärtig eine der beliebtesten, umso mehr, als ich, um Sie Jedermann zugänglich zu machen, den Preis von 1/4 Pfund auf nur 70 kr. festgesetzt habe, ohne das Gewicht des Glases zu dem der Pomade hinzuzurechnen.

Die höchst gereinigte und feinst parfümirte

## Echte Pferde-Kammfette

zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, empfohlen von den ersten medizinischen Capacitäten Europa's.

In Flacons: gross 50 kr., klein 25 kr. — Als Cosmétique in Stangen gross 35 kr., klein 20 kr.

Composition mexicaine.

Haltbares und unschädliches

### BART- & HAARFÄRBEMITTEL.

Preis 1 fl.

(2587-2)

Zu haben bei

## Anton Krisper in Laibach.

### Anzeige.

Die Kouditorei des B. Capres am Kongressplaz empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager für Weihnachts- und Neujahresgeschenken in größter Auswahl der gefälligen Beachtung des verehrtesten P. T. Publikums. (2643-1)

### Börsenbericht.

Wien, 18. Dezember. Vergünstigte Staatsfonds und Lose wenig verändert; Industriepapiere matter. Devisen und Valuten gefragt. Geld flüchtig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare			
Zu österr. Währung zu 5%	59.80	60	Mähren . . . . .	5	81.50	82	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	444	445
detto rückzahlbar 3/4	99	99.25	Schlesien . . . . .	5	87	88	Def. Reich. Lloyd in Triest	218	220
detto rückzahlbar von 1864	87.30	87.50	Steiermark . . . . .	5	87.50	88	Wien. Dampfm.-Anst. zu 5%	390	395
Silberanleihen von 1864	71.50	72	Tirol . . . . .	5	—	—	Pester Kettenbrücke	368	370
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.			Kärent. Krain, u. Küstl.	5	84	88	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	153	154
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	72.50	72.75	Ungarn . . . . .	5	69.50	70 20	Therzabahn-Aktien zu 200 fl. C. M.		
Nat.-Anl. mit Jan-Coup. zu 5%	66	66 15	Lemberg-Banat . . . . .	5	63 25	68.75	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147	—
„ „ „ „ Apr-Coup. „ 5	65.90	66	Kroatien und Slavonien	5	71	72	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	69.50	69.75
Metalliques „ 5	63.60	63 70	Galizien . . . . .	5	67.50	68	Unq. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	66	67
detto mit Mai-Coup. „ 5	63.70	63 80	Siebenbürgen . . . . .	5	64.50	65 25	Pest-Losonjer Aktien	—	—
detto „ „ „ „ 4 1/2	56 75	57	Bukowina . . . . .	5	66	67 75	Wandbriefe (für 100 fl.)		
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	139 50	140 50	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	66.50	66.75	National-10jährige v. J.		
„ „ „ „ 1854 . . . . .	81	81.50	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5	66.25	66	bank auf 1857 zu 5%	104	104.50
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	84.30	84.40	Venetianisches Anl. 1859	5	85	86	C. M. ) verlosbare 5	93	93 20
„ „ „ „ 1860 „ 100	92.60	92.80	Aktien (pr. Stück.)				Nationalb. auf 5. B. verlosb. 5	88.60	88.80
„ „ „ „ 1864 „ 50	78.30	78.40	Nationalbank . . . . .		760	761	Unq. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	76	77
„ „ „ „ 1864 „ 50	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B.		158.50	158.60	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt		
Como-Rentenich. zu 42 L. austr.	18.25	18.75	M d. Gecom.-Ges. 1. 500 fl. d. B.		581	583	verlosbar zu 5% in Silber	90.50	91.50
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Dblig.			R. Ferd.-Nordb. 1. 1000 fl. C. M.		1658	1660	Lose (pr. Stück.)		
Nieder-Defterreich . . . . .	82	83	S.-G.-G. 3. 200 fl. C. M. o. 500 Kr.		178.40	178.50	Kred.-Anst. f. h. u. G. zu 100 fl. d. B.	119.80	120
Ober-Defterreich . . . . .	82	83	Kais. Glis.-Bahn zu 200 fl. C. M.		121	121.50	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	—	—
Salzburg . . . . .	84	85	Süd.-nordb. Verb.-B. 200		109	109.25	Stadtgem. Dien . . . . .	40	41
Böhmen . . . . .	86.50	87.50	Süd.-öst. L.-ven. u. c.-it. G. 200 fl.		180	181	Gherhazy . . . . .	40	41
			Gal. Karl-Ludw.-B. 1. 200 fl. C. M.		187	187 25	Salzu . . . . .	40	41

## Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des Rechnungsabschlusses für das zweite Semester 1865 werden bei der Sparkasse vom 1. bis inklusive 15. Jänner 1866 weder Zahlungen angenommen noch geleistet. Laibach, am 18. Dezember 1865.

### Krainische Sparkasse.

## National-Zeitung in Wien.

Vom 1. Jänner 1866 an erscheint in Wien ein grosses politisches Journal, die

# „National-Zeitung“

Eigentümer: Dr. Gust. Ad. Ungár (Szentmiklósy)

in einem zwei Bogen starken Morgenblatt und einem Abendblatt. Dasselbe bringt politische, volkswirtschaftliche und schönwissenschaftliche Artikel, durchgehends im grossen Styl gehalten, ferner die Verhandlungen der verschiedenen legislativen Körperschaften Oesterreichs, insbesondere die des ungarischen Landtags aus erster Hand, ausserdem, wie üblich, Telegramme, rasche und verlässliche Korrespondenzen aus allen Hauptstädten Europa's, Tagesneuigkeiten, Börsenberichte, Uebersichtliches aus dem Gerichtssaal und den Gemeinderathssitzungen etc. etc. Ein regelmässiges Feuilleton, von Hrn. Karl Beck geleitet, bringt kleinere Erzählungen, kulturhistorische Aufsätze, Reisebilder, bespricht sämtliche Erscheinungen und Bewegungen in Literatur, Kunst, Theater u. s. w.

Ein regelmässig fortlaufender Original-Roman bildet eine Separatbeilage des Blattes.

Die besten Kräfte Oesterreichs und des Auslandes haben sich dem Blatte angeschlossen und ihre dauernde Mitwirkung zugesagt.

Das Programm der „National-Zeitung“ wird auf Verlangen gratis und franco zugesendet.

### Abonnements-Bedingungen:

Mit täglich einmaliger Postversendung:	Mit tägl. zweimaliger Postversendung:
Ganzjährig . . . . . fl. 20.—	Ganzjährig . . . . . fl. 24.—
Halbjährig . . . . . fl. 10.—	Halbjährig . . . . . fl. 12.—
Vierteljährig . . . . . fl. 5.—	Vierteljährig . . . . . fl. 6.—
Monatlich . . . . . fl. 1.70	Monatlich . . . . . fl. 2.—

Inserate aller Art werden billigst berechnet.

Bei Einsendung der Abonnementsaufträge ersuchen wir um genaue und deutliche Angabe der vollständigen Adresse, d. i. des Namens und Charakters, des Wohnortes und der letzten Poststation.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern Journalen, welche unter gleichem Titel in Deutschland erscheinen, ersuchen wir nebst unserem Titel auch Wien als den Erscheinungsort auf der Aussenseite des Bestellbriefes deutlich hervorzuheben, etwa „National-Zeitung in Wien.“

Das Abonnement bitten wir rechtzeitig einzusenden, damit keinerlei Verzögerung in der pünktlichen Expedition stattfindet.

Wien, im Dezember 1865.

### Die Administration der „National-Zeitung“

(2604-2)

Stadt, Maximilianstrasse 3.

Die Abonnenten erhalten die im Dezember erscheinenden Probenummern gratis.

### Telegraphische

### Effekten- und Wechsel-Kurse

an der k. k. öffentlichen Börse in Wien.

Den 19. Dezember

5% Metalliques	63.75	1860er Anleihe	84.40
5% Nat.-Anleihe	66.25	Silber	105.25
Baufaktien	759	London	105
Kreditaktien	158.50	R. f. Dutaten	5.04

### Fremden-Anzeige

vom 18. Dezbr.

#### Stadt Wien.

Die Herren: Anselmus, Gewerksdirektor, und Elner, k. k. Bezirksvorsteher, von Neumarkt. — Keller, von Pristava. — Staudacher, von Gottschee. — Urbančić, Gutsbesitzer, von Thurn.

#### Elephant.

Die Herren: Arendt, Fabrikant, von Lüttich. — Löwinger, Kaufmann, von Kanischa. — Pulfator, k. k. Major, von Verona.

#### Wilder Mann.

Die Herren: Dr. Fuchs, Gutsbesitzer, von Obergörschach. — Thorand, Kaufmann, von Wien. — Perfo, Gitter-Direktor, von Marburg.

### Bayerischer Hof.

Die Herren: Grudenzo, Handelsmann, vom Görz. — Grunbet, Kaufmann, vom Triest. — Grafir, Musikus, vom Mergotaro.

### Wohren.

Herr Rebič, Handlungsreisender, von Wien.

## Festgeschenke.

Operngucker, Feld-Pinocles, Fernröhre, Mikroskope, Metall- und Quecksilber-Barometer, verschiedene Thermometer, Kompass, Brillen in Gold und Silber und verschiedene andere optische Gegenstände aus den berühmtesten Fabriken von Paris, Rathenow, München und Wien. Ferner ausgezeichnete Genfer Taschenuhren, Pariser Sturz- und Wiener Pendeluhr, wie auch Gussstahl-Nachuhren etc. zu möglichst billigen Preisen

bei

### Niklas Rudholzer,

(2601-3) Sternallee.